

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 42 (1949)  
**Heft:** [1]: Schülerinnen  
  
**Rubrik:** Gestrickte Hose

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## GESTRICKTE HOSE

für etwa 6jährige Mädchen.

Material: ca. 100 g. Wolle, Nadeln Nr. 3.

Die Hose wird in zwei gleichen Teilen gearbeitet und der Spickel zuletzt eingesetzt, was den Vorteil hat, dass derselbe leicht erneuert werden kann.

Arbeitsvorgang: Anschlag bei gröberem Material 68 Maschen für die Taillenweite = 34 Maschen pro Teil. Für den obern Rand 7 Touren 1 r., 1 l. stricken. 8. Gang: Lochtour für den Gummizug. 9.–15. Gang: 1 r., 1 l. Dann 50 Rippen stricken. Es empfiehlt sich, die Leibhöhe zu messen, damit das Höschen genau auf den Körper gearbeitet wird. Für den Beinabschluss folgen 12 Gänge 1 r., 1 l., abketten. Zwei solche Teile stricken. Spickel: Anschlag = 20 Maschen. Ein Quadrat stricken, ebenfalls in Rippen. Zusammennähen: Für jedes Bein die 12 Gänge zusammennähen, dazu je 3 Randmaschen vom Rippenmuster. Dann Spickel einnähen (siehe Abbildung). Anschliessend wird der Rest der beiden Teile durch eine vordere und eine hintere Mittelnäht zusammengefügt. Nach Wunsch kann an den Beinen eine Zacke angehängelt werden. In die Lochtour wird ein Gummiband eingezogen.